Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtbezirk Köln-Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Gleichlautend:
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz, 07.06.2012

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.06.2012

hier: Nutzung des alten Schulgebäudes Kupfergasse für die KGS Kupfergasse

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, Teile des ehemaligen Schulgebäudes der KGS Kupfergasse (Kupfergasse 5-11), welches derzeit noch durch das Berufskolleg Brüggener Str. als Auslagerungsobjekt genutzt wird und nach den Sommerferien 2012 frei wird, der KGS Kupfergasse insbesondere für den Bereich des Offenen Ganztages zuzuweisen.
Da der Raumbedarf sowohl für den Schulbetrieb als auch für den Betrieb des „Offenen Ganztages“ im Kerngebäude der KGS Kupfergasse schon längst nicht mehr gedeckt werden kann und die Nachfrage nach OGS-Plätzen steigt, muss die Zuweisung kurzfristig geschehen, damit die Nutzung ab dem ersten Tag des neuen Schuljahres 2012/2013 erfolgen kann.
Dementsprechend wird die Verwaltung gleichzeitig auch beauftragt, die Finanzierung für den zusätzlichen Raumbedarf sowie die notwendigen Investitionen in altersgerechtes Mobiliar, sicherzustellen.

Der andere Teil des Schulgeländes (ca. 1400 m^2 an der Elsdorfer Straße) soll für eine neu zu errichtende Kindertagesstätte genutzt werden.
Dabei ist schon bei der Planung dieser Kindertagesstätte eine enge Kooperation und Verzahnung mit der benachbarten Grundschule im Sinne eines möglichst kooperativen Übergangs von der vorschulischen KiTa-Bildung in die schulische Bildung zu berücksichtigen.

Begründung:

Infolge der demographischen Entwicklung im Einzugsbereich der KGS Kupfergasse sowie der hervorragenden Arbeit dieser Schule, welche eine hohe Strahlkraft weit über den Stadtteil hinaus entwickelt hat, sind die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren insgesamt deutlich gestiegen und im Offenen Ganztag sogar massiv.

Dies hat zur Folge, dass bereits heute insgesamt ca. 260 Kinder in 10 OGS-Gruppen betreut werden, obwohl der Schulbau nur 200 Kinder in 8 Gruppen vorsieht.

Um einen bedarfs- und kindgerechten Schul- sowie OGS-Betrieb zu ermöglichen, müssen die räumlichen Kapazitäten kurzfristig deutlich erweitert werden.

Da mit dem Schulgebäude in der Kupfergasse 5-11 ein vollwertiges und erst im vergangenen Jahr renoviertes Schulgebäude zur Verfügung steht, sollte der vordere Gebäudekomplex an der Kupfergasse der KGS Kupfergasse zum Schuljahr 2012/2013 zugeordnet werden.

Lediglich das Mobiliar müsste noch an Grundschulkinder angepasst werden.

Der hintere Teil des Schulgeländes soll, wie bereits durch die Verwaltung geplant, für den Neubau einer Kindertagesstätte genutzt werden.

Um den modernen Übergangskonzepten gerecht zu werden und die Brüche zwischen den verschiedenen Bildungsabschnitten so gering wie möglich zu halten, soll die Nachbarschaft der beiden Bildungseinrichtungen Kindertagesstätte und Grundschule auf einem Gelände auch für einen starken kooperativen Ansatz genutzt werden.

Dies sollte schon bei Planung und Bau Berücksichtigung finden und sich dann auch in der pädagogisch-betreuenden Arbeit der beiden Einrichtungen wiederfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Joisten
Fraktionsvorsitzender